

Im Rahmen der interkulturellen Woche 2021  
In Kooperation mit dem Förderverein der Stadtbibliothek Essen und  
dem Bürgerhaus Oststadt

Die Veranstaltung wird vom Kulturamt der Stadt Essen gefördert.



Veranstaltungen von September bis Oktober 2021  
Alle Veranstaltungen werden an der aktuellen Corona-Schutz-  
Verordnung angepasst!

Am Dienstag, den 28.09.2021  
Um: 18:30 Uhr Einlass  
Um: 19:00 Uhr Beginn  
Ca. bis 21:30 Uhr  
Eintritt: 5,00 €

Nähre Infos und Kartenvorverkauf unter:

Kamblickweg 27 • 45307 Essen  
Fon: 0201 88 42 308  
E-Mail: [kray@stadtbibliothek.essen.de](mailto:kray@stadtbibliothek.essen.de)  
eMail: [maryam.alizadeh@stadtbibliothek.essen.de](mailto:maryam.alizadeh@stadtbibliothek.essen.de)

Lesung mit Natalie Amiri & der Moderatorin Susan Zare

Mit einem musikalischen Rahmenprogramm im  
Kramer Ratssaal

**Natalie Amiri liest aus ihrem Buch:**

**Zwischen den Welten: Von Macht und Ohnmacht im Iran  
& beantwortet die Fragen aus dem Publikum!**



**Beschreibung:**

"Ich möchte den Menschen im Iran eine Stimme geben."  
Natalie Amiri

Was macht man, wenn man auf einer Recherchereise im iranischen Gebirge nicht tanken kann, weil das Benzin aufgrund westlicher Sanktionen knapp ist? Oder wenn man eine vermeintlich zu kurze Hose trägt und die Strafe darauf lautet, in ein Fass mit schwarzer Farbe steigen zu müssen? Und warum reiste Amiri trotz aller Warnungen immer wieder in den Iran? Natalie Amiri ist in München in einer deutsch-iranischen Familie aufgewachsen und lebte und arbeitete über sechs Jahre in Teheran. Sie ist eine der wenigen deutschen

Journalistinnen, die den Iran detailreich kennt und der es gelingt, das internationale Politikgeschehen rund um die Islamische Republik klug und präzise einzuordnen. Es ist das Buch einer modernen jungen Frau und einer mutigen Journalistin, die höchste persönliche Risiken in Kauf nimmt, um den Menschen im Iran eine Stimme zu geben und über den Alltag in einem Land zwischen verbotenen Partys und Sanktionen zu berichten.



KULTURAMT



## Über Susan Zare

<http://susanzare.de/>

„Moderatorin – auf der Bühne, vor der Kamera und digital – Journalistin, Medienmacherin, Sprecherin und Musikerin.

Als Tochter einer Saarländerin und eines Iraners ist sie mit der deutschen und persischen Kultur und Sprache aufgewachsen und engagiert sich mit viel Liebe in interkulturellen Themen.

Sie studierte an der Universität zu Köln Musikwissenschaften und Sprachen und Kulturen der islamischen Welt mit einem Auslandsaufenthalt im Iran und absolvierte ein Radio Volontariat bei dem Radiosender bigFM.“

„Ehrenamtlich setzt sich Susan Zare im Bereich des interkulturellen Austauschs zwischen Iran und Deutschland auseinander und ist aktiv als Moderatorin für den kulturellen Migrantendachverband Iranische Gemeinde in Deutschland e.V.“



<https://kiomars-musayyebi.com/>

## **Kiomars Musayyebi / Musiker**

### **Weltmusik von Jazz bis Klassik**

„Mit acht Jahren begann Kiomars Musayyebi das Santurspiel zu erlernen. Mit 18 Jahren unterrichtete er bereits. Schon bald suchte er neue Einflüsse, die über den traditionellen Rahmen seiner Ausbildung in Teheran hinausgingen. Nach seiner Ankunft in Deutschland absolvierte er sein Masterstudium am Centre for World Music in Hildesheim. Neben zahlreichen Auftritten mit Musikern aus der ganzen Welt, arbeitet er als freier Dozent und Santurlehrer. Mit dem Transorient Orchestra unter der Leitung von Andreas Heuser holt er den Orient ins Ruhrgebiet. 2015 gründete er mit drei anderen Musikern aus Deutschland und dem Iran das Kiomars Musayyebi Quartett.

Seit 2017 kooperiert mit NRW Kultursekretariat Wuppertal als Beirat. Nun er ist Mitglied und Kuratorium vom Kollektiv : „Beyond the roots“ und Plattform Aktuelle Musikkulturen (PAM). Er ist der Sprecherrat von PAM im IFM e.V. (Initiative Freie Musik Köln)

